

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	27.06.2013	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.07.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bauzeitliche Öffnung der Straße Kesselbrink für den MIV in beiden Richtungen zw. Friedrich-Ebert-Straße und Wilhelmstraße bzw. Friedrich-Verleger-Straße

Betroffene Produktgruppe
11.12.01 Öffentliche Verkehrsfläche

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
--

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Evtl. Umbaukosten Straße Kesselbrink

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 25.04.2013, TOP 9

Sachverhalt:

1. Beschlusslage und Stand der Umsetzung

Die Straße Kesselbrink ist entsprechend dem Verkehrskonzept in Verbindung mit dem Wettbewerb endgültig hergestellt worden.

Ziel des Konzeptes war es, dass Wilhelmstraßenquartier fußläufig besser an den neugestalteten Kesselbrinkplatz anzubinden, was unter Herausnahme des MIV im nördlichen Bereich der Straße Kesselbrink und Reduzierung der Verkehrsfläche (von 12,50 m Breite auf 8,50 m Breite) möglich war.

Anlage 1 zeigt den Bestand im Jahr 2012 vor dem Umbau.

Während der Bauphase des Kesselbrinkplatzes bestand der Wunsch, die Straße Kesselbrink während der bauzeitlichen Einschränkungen in Richtung Friedrich-Ebert-Straße freizugeben.

Diesem Wunsch ist die Verwaltung im April 2013 nachgekommen.

2. Prüfauftrag der BV Mitte vom 25.04.2013

Die Bezirksvertretung Mitte hat in der Sitzung am 25.04.2013 diese Verkehrsführung unter Berücksichtigung der noch weitergehenden Wünsche der Kaufleute diskutiert und danach folgenden Beschluss gefasst:

- 1. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die Öffnung der Straße Am Kesselbrink von der Friedrich-Ebert-Straße bis zur Wilhelmstraße im Rahmen eines Verkehrsversuches während der gesamten Baumaßnahme Kesselbrink zu prüfen.*
- 2. In die Prüfung einzubeziehen sind die Vorschläge und Änderungen zum Ausbau der Straße Am Kesselbrink gem. Antrag der CDU-Fraktion.*

Der Antrag lautet: Die Bezirksvertretung Mitte beauftragt die Verwaltung sicherzustellen, dass abweichend von der Beschlusslage über die Widmung zu einer Fahrradstraße und durch eine Verkürzung der neu angelegten Pflanzinsel um ein Drittel ein Zweirichtungsverkehr in der Straße Kesselbrink ermöglicht wird.

3. Ergebnis der Prüfung

Die Verwaltung hat bei der Prüfung festgestellt, dass eine Öffnung der Straße Kesselbrink zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Wilhelmstraße ohne großen Aufwand möglich ist, da die vorhandenen Breiten und die Lichtsignalanlage in ihrem derzeitigen Ausbauzustand dies ermöglichen.

Am 10.06.2013 begannen die Straßenbauarbeiten der Straßen um den Kesselbrink mit der Sperrung der Kreuzung August-Bebel-Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Werner-Bock-Straße, Paulusstraße.

Diese Sperrung der Kreuzung einschl. der einmündenden Straßen stellt den gravierendsten Einschnitt im Rahmen der Baumaßnahme dar und führt zu erheblichen Umwegfahrten.

Die Verwaltung hat daher am 13. Juni die Straße Kesselbrink durch Gelbmakierung neu aufgeteilt, wobei die Zufahrt von der Friedrich-Ebert-Straße zur Wilhelmstraße nunmehr möglich ist, um die Erreichbarkeit der Wilhelmstraße zu verbessern und Umwegfahrten über den Jahnplatz zu vermeiden (Anlage 2a).

Die Einfahrt musste auf Fahrzeuge bis 7,5 to beschränkt werden, da die umbaubedingten Einschränkungen des Kurvenradius in die Wilhelmstraße dies erfordern.

Da die westliche Fahrspur – wie zuvor beschrieben – zur Einfahrt in die Wilhelmstraße genutzt werden kann, steht sie für den Verkehr in Richtung Friedrich-Ebert-Straße nicht zur Verfügung.

Dadurch müssen die Verkehre in Richtung Friedrich-Ebert-Straße auf einer verbleibenden Spur abgewickelt werden: haltende Busse, durchfahrende Busse, motorisierter Individualverkehr, Radfahrer.

Dies führt zwangsläufig zu zähfließendem Verkehr. Die Überquerbarkeit der Straße für Fußgänger wird verschlechtert.

Mit Fertigstellung der August-Bebel-Straße gegen Ende des Jahres 2013 sind die gravierenden Verkehrseinschränkungen vorüber, so dass die Verwaltung beabsichtigt, die Öffnung der Straße Kesselbrink von der Friedrich-Ebert-Straße zur Wilhelmstraße zurückzunehmen.

Die Durchfahrt von der Friedrich-Verleger-Straße zur Friedrich-Ebert-Straße bleibt – von den baubedingten Einschränkungen abgesehen- bis zum Ende der Baumaßnahme bestehen.

Öffnung zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Friedrich-Verleger-Straße

Die Öffnung wäre wie (Anlage 2b) dargestellt möglich:

Dabei wäre zu beachten:

- der Radschutzstreifen entfiere zugunsten einer Fahrbahn, die an der engsten Stelle nur 3,05 m breit ist und somit für Begegnungsverkehr großer Fahrzeuge mit dem Busverkehr nicht geeignet wäre.
- die Mittelinsel im Bereich der Tiefgarageninsel müsste zurückgebaut werden, wobei 1-2 bereits gepflanzte Bäume entfallen müssten und zusätzliche Umbaukosten (einschl. der späteren Wiederanlegung) entstünden.
- durch den Durchgangsverkehr zwischen Kavalleriestraße und Turnerstraße würde sich die Querungssituation für Fußgänger und Radfahrer nochmals deutlich verschärfen.

Aus vorgenannten Gründen hat die Verwaltung von einer Öffnung der Straße Kesselbrink zur Friedrich-Verleger-Straße abgesehen.

Errichtung einer Fahrradstraße

Für die Einrichtung einer Fahrradstraße bedarf es gemäß StVO folgender Bedingungen:

- Fahrradstraßen kommen dann in Betracht, wenn der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.
- Anderer Fahrverkehr als der Radverkehr darf nur ausnahmsweise durch die Anordnung entsprechender Zusatzzeichen zugelassen werden (z.B. Anliegerverkehr). Daher müssen vor der Anordnung die Bedürfnisse des Kraftfahrzeugverkehrs ausreichend berücksichtigt werden (alternative Verkehrsführung).
- Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden.
- Das nebeneinander Fahren mit Fahrrädern ist erlaubt.

Da die Straße Kesselbrink diese Vorgaben nicht erfüllt, kommt die Einrichtung einer Fahrradstraße nicht in Betracht.

4. Fazit

Die Öffnung der Straße Kesselbrink von der Friedrich-Verleger-Straße zur Friedrich-Ebert-Straße verbessert die Erschließung des Quartiers während des Straßenumbaus im Kesselbrinkbereich.

Die zusätzliche Öffnung der Straße Kesselbrink von der Friedrich-Ebert-Straße zur Wilhelmstraße verbessert die Erreichbarkeit der Wilhelmstraße während der Sperrung der August-Bebel-Straße.

Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten voraussichtlich im Juni 2014 wird die Straße Kesselbrink in endgültiger Markierung entsprechend der Beschlussvorlage aufgeteilt und entsprechend des im Rahmen des Wettbewerbs beschlossenen Verkehrskonzeptes genutzt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
Moss	